

Bericht der
Landeszeitung vom 01.10.2011

Stadt baut 2800 neue LED-Leuchten ein

Stromverbrauch sinkt erheblich

Lemgo. In Lemgo wird die Straßenbeleuchtung mittels einer hocheffizienten LED-Technologie modernisiert. Insgesamt werden 2800 Leuchten im gesamten Stadtgebiet ausgetauscht, teilt die Stadt in einer Pressemitteilung mit.

Durch den Austausch der Leuchten kann der jährliche Stromverbrauch um 500 000 Kilowattstunden pro Jahr gesenkt werden, dies entspricht einer Reduzierung der CO₂-Emission von 6000 Tonnen, schreibt die Stadt. Erforderlich wurde die Umstellung aufgrund einer europaweiten Verordnung. Darin sind die Betreiber der Straßenbeleuchtung verpflichtet, schrittweise innerhalb vorgegebener Fristen ihre Anlagen noch effizienter auszustatten. Wie berichtet hatte

die Verwaltung, um dieser Verordnung Rechnung zu tragen, ein umfangreiches Sanierungskonzept im Bereich der öffentlichen Beleuchtung erarbeitet. Das Konzept erfülle die Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Natur und Reaktorsicherheit und wird mit einem Zuschuss von 40 Prozent gefördert, heißt es weiter.

In einigen Straßen müssen auch Masten erneuert werden. Dabei wird die Stadt in Straßen, in denen die Beleuchtungsanlage unabhängig von der Umstellung auf die LED-Technik ohnehin hätte erneuert werden müssen, Anliegerbeiträge erheben.

Infos bei Fritz Meise (Technik), ☎ (052 61) 21 33 83, und Uwe Winter (Anliegerbeiträge), ☎ (052 61) 21 33 80.

1. 10. 11